

Jahresbericht des NbC-Vertrauensrats 2005

Grünstadt, den 5. November 2005

Liebe Mitglieder, Freunde und Gäste des Netzwerks bekennender Christen – Pfalz,

anlässlich unserer heutigen Konferenz „Profil 2005“ möchte ich Sie rückblickend über die wichtigsten Netzwerk-Ereignisse, -Aktivitäten und Veränderungen des vergangenen Jahres informieren.

Veränderungen im Vertrauensrat

Im **Vertrauensrat** hat es in diesem Jahr zwei Veränderungen gegeben. **Pfarrer Jochen Walker** aus Dörrmoschel, der zu den aktiven Gründern gehört, musste wegen zusätzlichen beruflichen Belastungen sein Amt zu unserem Bedauern zur Verfügung stellen. Der Vertrauensrat hat **Pfarrer Traugott Oerther** aus Landau-Mörzheim nachberufen. Wir freuen uns über seine Bereitschaft aktiv mitzuarbeiten. Seit dem Spätsommer müssen wir außerdem auf den **Prediger Bernhard Heyl** in Speyer verzichten, weil er einer Berufung als Theologischer Mitarbeiter an das Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona in der Schweiz gefolgt ist. Wir sind sehr dankbar, dass wir mit der Nachberufung von **Prediger Jochen Bendl** aus Grünstadt auch diese Lücke wieder schließen können.

Satzungsgemäß werden wir etwa 3 Jahre nach der Gründungsversammlung eine **Neuwahl** des gesamten Vertrauensrats durchführen. Diese Wahl wird voraussichtlich auf unserer **Jahreskonferenz im Herbst 2006** stattfinden. Wir laden sie dazu jetzt schon herzlich für den **4. November** nächsten Jahres ein, an dem wir das **Thema „religiöser Pluralismus“** in den Blick

nehmen wollen, das gerade in letzter Zeit an bedrückender Aktualität gewonnen hat.

Gespräch mit Vertretern der Landeskirche

Wie Sie wissen, gehört es zu unseren Aufgaben im Netzwerk, trotz berechtigter Kritik weiterhin verbindende **theologische Gespräche mit unserer Landeskirche** zu führen. Leider hat **Oberkirchenrat Schad** bei unserem vorjährigen Treffen deutlich gemacht, dass von seiten der Kirchenregierung kein Interesse an weiteren direkten Gesprächen besteht und uns stattdessen an den **neugegründeten Arbeitskreis Spiritualität unter Leitung von Pfarrerin Sylvia Schönenberg und Oberkirchenrat i.R. Dr. Klaus Bümlein** verwiesen. Im September kam es zu einem ersten Gespräch, dessen Ziel es erst einmal war sich einander mit den jeweiligen Grundanliegen und Selbstverständnissen vorzustellen und offen befragen zu lassen, so wie Berührungspunkte auszumachen – in dem gemeinsamen Wunsch, das geistliche Leben besonders auch unter der Pfarrerschaft zu befördern. Dank der wertschätzenden Moderation von Dr. Bümlein entwickelte sich ein **gutes und in vielerlei Hinsicht klärendes Gespräch**.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass die uns im Hinblick auf das Gespräch mit der Leitung der Landeskirche bewegenden fundamental-theologischen Fragen ihr angemessenes Forum nicht in diesem Arbeitskreis finden können, sondern wenn, dann an anderer Stelle aufgegriffen werden sollten. Einem möglichen **Gesprächskreis zu fundamental-theologischen Fragen** brachte auch Dr. Bümlein ein bekundetes Interesse entgegen. Gefreut hat uns natürlich auch, dass unser **Flyer** als sehr konstruktiv und gelungen betrachtet wurde. Die interessante Feststellung, dass ein großer Teil der anwesenden Arbeitskreis-Teilnehmer einen **pietistisch geprägten Hintergrund** haben, ergab da und dort hilfreiche Brückenschläge gemeinsamer Erfahrungen. Wir hoffen, dass dieser Kontakt positiv weitergeführt und dass andererseits auch ein fundamental-theologisches Gesprächsforum an anderer Stelle eingerichtet werden kann.

Betrüblicherweise haben wir auch in diesem Jahr wieder erleben müssen, dass Mitarbeiter der Landeskirche, die sich als zum NbC zugehörig bekennen und dort engagieren, ausgegrenzt werden, mit **unkollegialem Verhalten und Gesprächsverweigerung** konfrontiert werden und Angriffen bis hin zu öffentlicher **Diffamierung** und **Stigmatisierung** ausgesetzt sind.

Aktivitäten und Angebote

Im vergangenen Jahr gab es weitere Aktivitäten und vielfältige Begegnungen, die ich Ihnen im Rahmen unseres Jahresberichtes nicht alle im Einzelnen schildern kann. Ich möchte exemplarisch noch ein Ereignis herausgreifen: Zu unseren Mitgliedern gehören **40 hauptamtliche Theologen**, wie z.B. Pfarrer, Prediger und Religionslehrer. Sie alle haben wir im Februar schon zum zweiten Mal zu einem internen Gedanken- und Gesprächsaustausch nach Trippstadt eingeladen und wollen im Sinne des Netzwerk-Gedankens diese Treffen auch gerne wiederholen.

Unsere **Mitgliederzahl** wächst weiter, wenn auch nicht mehr so sprunghaft wie vor zwei Jahren.

Sehr erfreulich ist das lebhaftere Interesse an unserem inhaltsreichen **Informationsdienst im Internet**. Die Besuche von Lesern übersteigen unsere Erwartungen, denn an manchen Tagen haben mehr als 100 Interessierte bei www.nbc-pfalz.de nachgelesen: z.B. ermutigende Neuigkeiten aus evangelischen Bekenntnis-Bewegungen, echt lesenswerte Texte, hilfreiche Publikationen, Vorträge, Predigten – insgesamt bald 100 Dokumente übersichtlich strukturiert und darunter vieles, was Sie kaum woanders finden können! Um nur zwei Beispiele zu nennen:

- **Prof. Dr. Walter Saft** – bekannt u.a. durch seine Beiträge im Pfälzischen Kirchenboten - hat uns erlaubt, einige seiner Texte auf die NbC-Seite zu stellen, darunter auch seinen lesenswerten Aufsatz zum Thema „Glauben aus gutem Grund“.

- Ganz neu aufgenommen haben wir kürzlich auch einen wertvollen Vortrag unseres Bundespräsidenten **Dr. Horst Köhler** zum Thema „Sterben lernen heißt leben lernen“

Für die vielfältigen Inhalte der Homepage bedurfte es vieler Recherchen, Telefonate, Genehmigungsanfragen, Einscannen von Druckvorlagen, Korrekturlesen und Textaufbereitung für das Internet, aber die Reaktionen und Resonanz bestärken uns, dass diese Aufwände lohnend und fruchtbar sind.

Sie sind **herzlich eingeladen zur Mitwirkung an dieser Informationsplattform**: Wenn Sie z.B. von einer empfehlenswerten Veranstaltung in Ihrer Region oder von einem bemerkenswert guten Text wissen – ein Anruf genügt für die Veröffentlichung. Und viele Leser sind Ihnen vielleicht dankbar! Gerne würden wir Ihnen – unseren Mitgliedern – die Inhalte per Briefpost zuschicken, aber dafür fehlen uns ganz einfach die Mittel. Wenn Sie selber keinen **Internet-Zugang** haben, kennen Sie vielleicht einen lieben Menschen, der mit Ihnen mal auf unsere Homepage schaut und Ihnen etwas Interessantes ausdrückt – Sie werden es bestimmt nicht bereuen!

Allen unseren Mitgliedern und Freunden, die die Arbeit des Netzwerkes über das vergangene Jahr durch **ihr Gebet, ihre Mitarbeit und ihre Gaben** unterstützt haben, möchte ich an dieser Stelle von Herzen danken.

Alle unseren Freunden und Gästen, die noch keine Mitglieder des Netzwerkes sind, aber unsere Anliegen befürworten und unsere Arbeit unterstützen möchten, möchte ich herzlich einladen, das auf dem Schrifftisch ausliegende **Beitrittsformular** auszufüllen und uns mitzugeben – um auf diese Weise noch mehr mit in das Netzwerk hineingenommen zu werden, selbst davon zu profitieren und es durch eigene Mitwirkung zu stärken und zu bereichern.

für den NbC-Vertrauensrat,
Johannes Knöppler